

## **Beschluss: Technologieland Nr. 1 durch Forschung und Innovation - Damit Baden-Württemberg zukunftsfit wird**

**Problembeschreibung und Ziel:** Hightech-Gründungen beflügeln die Hoffnung auf Innovation: Baden-Württemberg zeichnete sich in der Vergangenheit durch Geschäfts- und Gründungsgeist aus und hat vielfältige Innovationen im Maschinenbau und in der Automobilindustrie hervorgebracht. Da die Wertschöpfung der Zukunft vorwiegend im Bereich Forschung und Entwicklung stattfindet, wobei neue Bereiche wie Smart Services, intelligente Datenverarbeitung sowie die Erfordernisse des Klimaschutzes zunehmend wichtiger werden, ist eine neue Dynamik in unserer starren Industriekultur nötig. Junge dynamische Gründerteams haben oft die Möglichkeit, unvoreingenommen disruptive Lösungsansätze zu erarbeiten und somit die Märkte der Zukunft zu erschließen.

Zwei Drittel aller Gründerinnen und Gründer halten die bürokratischen Hürden und die unzureichenden Finanzierungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg für unbefriedigend. Wir sind optimistisch, dass wir die schwierigen Zukunftsfragen beantworten können, in dem wir den klugen Köpfen, den Tüftlern und Denkern die Zeit fürs Wesentliche lassen. Wir fordern die Landesregierung auf, endlich damit anzufangen, auf den Normenkontrollrat zu hören und überfällige Entlastungen für Gründungswillige voranzutreiben.

### **1. Technologietransfer: Aus Forschung & Lehre an den Markt**

- Gesellschaftliches Bewusstsein der Bedeutung von Wissenschaft und Forschung für den Wohlstand in unserem Land fördern
- Anreizstrukturen für Forschende schaffen, Firmen zu gründen und Ihre Ergebnisse in marktfähige Produkte umzusetzen
- Vermittlung gründungsrelevanter Kenntnisse über alle Fakultäten an Hochschulen fördern
- Unterstützende Initiativen für angehende Gründer an Universitäten und Hochschulen ausbauen
- Gründungsinitiativen auch aus Industrie, Handwerk und Handel unterstützen
- Verbesserung der Zusammenarbeit von KMU mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Duale Bildungskonzepte weiter ausbauen und stärken)
- Wettbewerbe für „Sprunginnovationen“ ausschreiben

### **2. Unterstützung und Finanzierung innovativer Ideen verbessern**

- Administrative Unterstützung durch umfassende „Gründerpakete“
- Schaffung von Finanzierungsmöglichkeiten für forschungsintensive, innovative und zukunftsorientierte Start-Ups und KMU durch neuartige Anlagemöglichkeiten für Privatanleger
- Risiko-Kapitalfonds („Start-Up-Afa“) mit steuerlichen Anreizen

- Ausschreibung landeseigener Gründerstipendien zur Förderung innovativer Gründerideen

### **3. Bürokratie abbauen - Zeit fürs Wesentliche schaffen:**

- Schaffung EINES einheitlichen digitalen Portals oder EINER analogen Anlaufstelle zur Erleichterung von Unternehmensgründungen
- Erleichterte Umwidmung privat genutzter Immobilien in publikumsarme Büroflächen
- Schaffung praktikabler Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitende
- Steuerfinanzierte Anerkennung von Gründungsjahren für Gründer in der Sozialversicherung
- Bereitstellung aller zur Gründung relevanter Formulare und Webseiten auch in englischer Sprache